

Auf Maß geschneidert

Kundenspezifische Antriebe von Groschopp

Bei besonderen Anwendungen oder ungewöhnlichen Bauräumen stoßen Antriebe von der Stange an ihre Grenzen – in solchen Fällen sind kundenspezifische Lösungen gefragt, die die individuellen Anforderungen exakt erfüllen. Groschopp hat sich auf maßgefertigte Systeme aus Motoren, Getrieben und Reglern spezialisiert. Die Antriebe des Viersener Unternehmens bewähren sich unter anderem in der kunststoffverarbeitenden Industrie, der Nahrungsmittelbranche und Handwerkzeugen.

In der Branche haben wir uns als Anbieter kundenspezifischer Antriebe einen Namen gemacht“, erläutert Thomas Georg Wurm, Geschäftsführer bei der Groschopp Vertriebsgesellschaft. Der Fokus liegt dabei auf der Produktion von Mittel- und Kleinserien. „Wir beraten unsere Kunden in allen Aspekten der Antriebstechnik, gemeinsam finden wir stets die richtige Lösung.“ Die maßgeschneiderten Antriebe basieren im Normalfall auf den bewährten Standardprodukten von Groschopp und werden gemäß der individuellen Spezifikationen angepasst. Dabei sind der Kreativität kaum Grenzen gesetzt – so realisieren die Viersener auch ausgefallene Bauformen und verwenden besondere Materialien. Komplett neue Konstruktionen sind ebenfalls möglich: Die Entwicklungsabteilung ist direkt im Haus angesiedelt und verfügt über modernste Tools, einen speziell eingerichteten Musterbau und ein eigenes Labor. Groschopp liefert alles aus einer Hand, sodass eine flexible und effiziente Abwicklung der Projekte gewährleistet ist.

Asynchronmotoren mit Frequenzumrichter für die Kunststoffindustrie

Eines der neuesten Produkte haben die Antriebsspezialisten von Niederrhein jüngst für die kunststoffverarbeitende Industrie, konkret für den Einsatz in Extrusionsprozessen, entwickelt. Dabei handelt es sich um einen neuen Frequenzumrichter, der sich auf die bewährten Induktionsmotoren der Baureihen IGK und IGL aufsetzen lässt. So entsteht eine dezentrale Lösung mit minimalem Verkabelungs- und Verdrahtungsaufwand, die vor allem für Anwendungen geeignet ist, bei denen wenig Platz zur Verfügung steht und gleichzeitig Leistungen von bis zu 250 W benötigt werden.

Der Frequenzumrichter lässt sich analog, digital und über eine RS485-Schnittstelle ansteuern. Optional steht auch eine CAN-Bus-Lösung zur Verfügung. Die Funktionalität ist weitestgehend kundenspezifisch anpassbar – so ließ sich in enger Zusammenarbeit mit dem Kunden hohe Anforderungen an Platzersparnis

und Kostenoptimierung erfüllen. Daneben hat das Unternehmen auch eine Anpassung der Steuerungs-Software vorgenommen und damit die Bedienfreundlichkeit der entwickelten Einheit erhöht.

Der neue Frequenzumrichter ergänzt die Induktionsmotoren der Baureihen IGK/IGL, die sich im Vergleich zu Normantrieben durch eine besonders hohe Leistungsfähigkeit auszeichnen. Die kompakten, glatten Dreh- und Wechselstrommotoren erbringen in der konvektionsgekühlten Ausführung IGK eine Leistung von 9 bis 370 W; die lüftergekühlte Serie IGL ermöglicht bis zu 740 W. Minimale Verluste führen zu einem sehr guten Wirkungsgrad, gegenüber Normmotoren lassen sich erhebliche Energieeinsparungen erzielen. Die Lösungen verfügen über IP 54/Isolationsklasse F und sind mit einer breiten Palette von Getrieben kombinierbar.

Servomotor in Edelstahlausführung für die Nahrungsmittelindustrie

Für Anlagen und Maschinen in der Erzeugung von Lebensmitteln gelten besondere Anforderungen an die Reinigbarkeit, Hygiene und Desinfizierbarkeit. Um gesundheitliche Gefährdungen der Verbraucher auszuschließen, sind die Maßgaben für die Konstruktionswerkstoffe in der Lebensmittelproduktion hoch: Sie müssen korrosionsbeständig sein, dürfen nicht toxisch wirken und keinesfalls die produzierten Nahrungsmittel in Geschmack, Geruch oder Farbe beeinflussen. Nichtrostende Stähle sind in diesem Bereich daher Werkstoffe der Wahl. Sie zeichnen sich durch ihren geringen Ab-



2